



# HALBJAHRESFINANZ- BERICHT 2015

*Concrete mission since 1910*

**SW**  
**Umweltechnik**  
STOISER & WOLFSCHNER AG

# KENNZAHLEN

Kennzahlen in Mio. €	HJ 2015	HJ 2014	GJ 2014
Umsatzerlöse	27,8	22,4	53,2
davon Österreich	5,9	5,3	12,9
davon Ungarn	13,5	10,3	23,5
davon Rumänien	6,8	5,2	13,0
davon Sonstige	1,6	1,6	3,8
Betriebsleistung	27,8	23,5	53,4
EBITDA	2,9	2,2	6,5
EBIT	1,1	0,6	3,1
EGT	-0,3	-0,7	-0,4
Jahresergebnis	-0,4	-1,0	-0,6
Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	0,7	0,8	2,1
Bilanzsumme	81,3	83,6	78,7
Eigenkapital	2,3	2,6	2,7
Eigenkapitalquote in %	2,8	3,1	3,4
<b>Mitarbeiter</b>	<b>HJ 2015</b>	<b>HJ 2014</b>	<b>GJ 2014</b>
Gesamtanzahl	395	374	385
davon Österreich	83	79	84
davon Ungarn	192	184	187
davon Rumänien	120	111	114
<b>Börsenkennzahlen</b>	<b>HJ 2015</b>	<b>HJ 2014</b>	<b>GJ 2014</b>
Dividende je Aktie	€ -	-	-
Ergebnis je Aktie	€ -0,59	-0,98	-0,45
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück 655.878	655.878	655.878
Höchstkurs	€ 8,0	7,0	7,0
Tiefstkurs	€ 4,6	5,0	4,6
Schlusskurs	€ 6,4	6,4	4,7

# INHALTSVERZEICHNIS

Highlights	3
Lagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	8
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	11
Erklärung des Vorstandes	13

# HIGHLIGHTS

- **Deutliche Umsatzsteigerung durch starke Bautätigkeit**
- **Wachstum in beiden Geschäftsbereichen**
- **Langfristige Tilgungsvereinbarung im Februar 2015 unterzeichnet**

Die Geschäftsentwicklung der SW Umwelttechnik ist im ersten Halbjahr 2015 in beiden Geschäftsbereichen Wasserschutz und Infrastruktur positiv verlaufen. Aufgrund der günstigen Witterung startete die Bausaison bereits sehr früh. Im zweiten Quartal, ausgelöst durch den Fristablauf der EU-finanzierten Projekte aus der Förderperiode 2007 – 2013, gab es eine intensive Bautätigkeit in Ungarn und Rumänien. Das Bauvolumen in Österreich war stabil. Aus öffentlicher Hand finanzierte Wasserschutzprojekte stellen weiterhin einen wesentlichen Teil des Umsatzes dar. Vor dem Hintergrund einer allmählichen wirtschaftlichen Erholung in Ungarn und Rumänien stiegen auch Investitionen aus Gewerbe und Industrie. Somit wurde eine deutliche Umsatzsteigerung erzielt und das Ergebnis weiter verbessert.

Die Fristigkeiten der Finanzverbindlichkeiten sind in der Bilanz per 30.06.2015, entsprechend der 15-jährigen Tilgungsvereinbarung mit den österreichischen Banken vom Februar 2015, abgebildet. Dadurch sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Ultimo 2014 deutlich reduziert ausgewiesen.

# LAGEBERICHT

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Der Umsatz der SW Umwelttechnik beträgt für das erste Halbjahr 27,8 Mio. € und entspricht einer Steigerung von 24 % gegenüber dem Vorjahr (22,4 Mio. €). Die Betriebsleistung liegt mit 27,8 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert (23,5 Mio. €). Das EBIT mit einem Wert von 1,1 Mio. € verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr (0,6 Mio. €). Auch das EBITDA liegt mit 2,9 Mio. € um 29 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes 2014 (2,2 Mio. €). Das Finanzergebnis ist mit -1,4 Mio. € (VJ -1,3 Mio. €) etwa auf Vorjahresniveau. Die Kursdifferenzen aus der Veränderung der FX-Kurse (HUF zu EUR, RON zu EUR) betragen im ersten Halbjahr rd. 0,1 Mio. € (VJ -0,2 Mio. €). Das EGT verbesserte sich und ist mit -0,3 Mio. € (VJ -0,7 Mio. €) noch leicht negativ.

Bei genauerer Betrachtung werden regionale Unterschiede sichtbar: In Ungarn entwickelten sich die Umsätze im Geschäftsbereich Wasserschutz, hauptsächlich bei kommunalen Projekten, sehr positiv. Die wirtschaftliche Erholung sorgte auch im Geschäftsbereich Infrastruktur für ein Wachstum im Gewerbe- und Industriebau.

In Rumänien trugen die positive wirtschaftliche Lage und die verstärkte Ausnutzung von EU-Fördergeldern zum positiven Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Wasserschutz bei. Im Bereich Infrastruktur gab es eine leicht erhöhte Bautätigkeit.

In Österreich entwickelten sich die Umsätze im Geschäftsbereich Wasserschutz positiv, der Geschäftsbereich Infrastruktur war stabil.

## Entwicklung im zweiten Quartal

Im zweiten Quartal 2015 erzielte die SW Umwelttechnik mit 17,6 Mio. € eine Umsatzsteigerung von 18 % im Vergleich zum Vorjahr (14,9 Mio. €). Das EBIT ist mit 2,0 Mio. € um 32 % höher als im Vorjahr (1,5 Mio. €). Die Kursdifferenzen aus der Veränderung der FX-Kurse mit einem Wert von -1,1 Mio. € (VJ +0,2 Mio. €) beeinflussten das EGT, das mit -0,1 Mio. € leicht negativ ist (VJ 1,1 Mio. €).

## Mitarbeiter

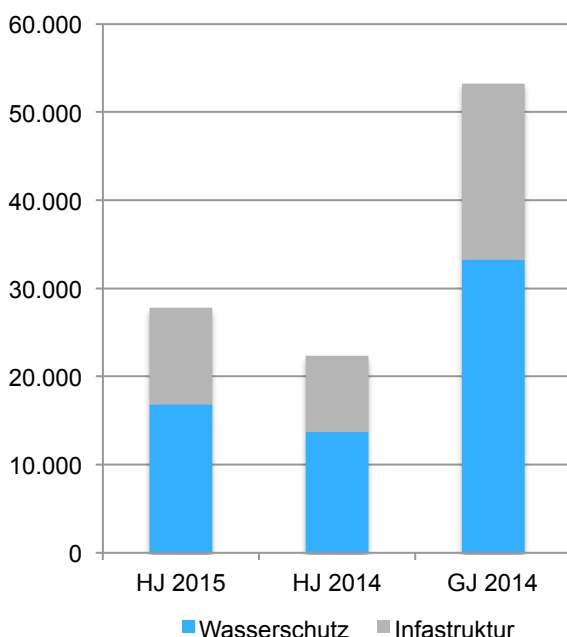
Entsprechend der positiven Geschäftsentwicklung wurden zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand der SW Umwelttechnik betrug im ersten Halbjahr 2015 395 (VJ 374). In Ungarn waren 192 (VJ 184), in Rumänien 120 (VJ 111) und in Österreich 83 (VJ 79) eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

## Segmentbericht

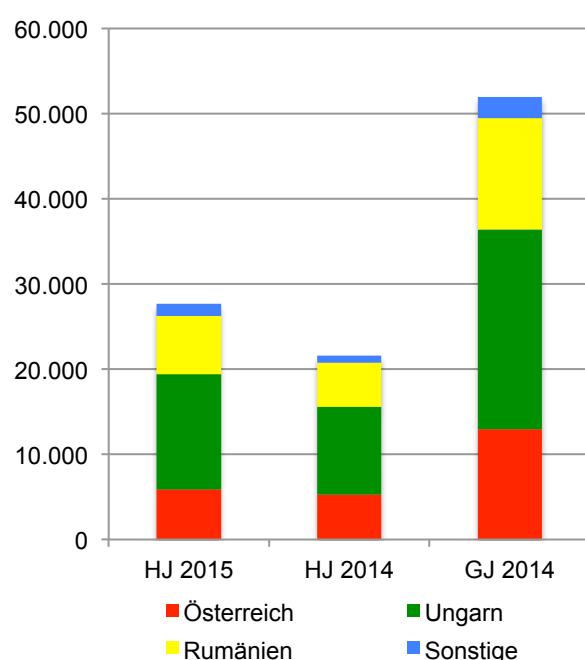
Die Umsatzsteigerungen sind in beiden Geschäftsbereichen sichtbar. Der Umsatz im Geschäftsbereich Wasserschutz beträgt 16,9 Mio. €, dies entspricht einer 23%igen Steigerung. Der Umsatz des Geschäftsbereiches Infrastruktur ist um 26 % höher als im Vorjahr und beträgt 10,9 Mio. €. Der jeweilige Umsatzanteil ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Etwas weniger als zwei Drittel des Umsatzes betreffen den Wasserschutz und ein gutes Drittel die Infrastruktur.

In Ungarn ist der Umsatz um 31 % auf 13,5 Mio. € gestiegen (VJ 10,3 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz ist höher als im Vorjahr und entspricht 49 % (VJ 46 %). Rumänien legte deutlich zu und weist einen Umsatz von 6,8 Mio. € aus. Dies sind um 31 % mehr als im Vergleichszeitraum 2014 (5,2 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz bleibt mit 24 % gegenüber 23 % im Vorjahr stabil. Der Umsatz in Österreich ist mit 5,9 Mio. € um 11 % gewachsen (VJ 5,3 Mio. €). Der Umsatzanteil ist auf 21 % zurückgegangen (VJ 24 %).

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



Umsatzverteilung nach Regionen



## Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen wird per 30.6.2015 mit 58,4 Mio. € (Ultimo 2014: 59,5 Mio. €) ausgewiesen und das Umlaufvermögen mit 22,9 Mio. € (Ultimo 2014: 19,2 Mio. €). Die Bilanzsumme per 30.6.2015 beträgt somit 81,3 Mio. € (Ultimo 2014: 78,7 Mio. €).

Das Eigenkapital beträgt per 30.6.2015 2,3 Mio. € (Ultimo 2014: 2,7 Mio. €). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 2,8 %.

Die Verbindlichkeiten per 30.6.2015 sind mit 79,0 Mio. € (Ultimo 2014: 76,0 Mio. €) ausgewiesen. Die Finanzverbindlichkeiten betragen 65,7 Mio. €. Die Net Debts reduzierten sich auf 64,1 Mio. € (Ultimo 2014: 65,7 Mio. €).

Durch die unterzeichnete Tilgungsvereinbarung sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Ultimo 2014 deutlich reduziert ausgewiesen.

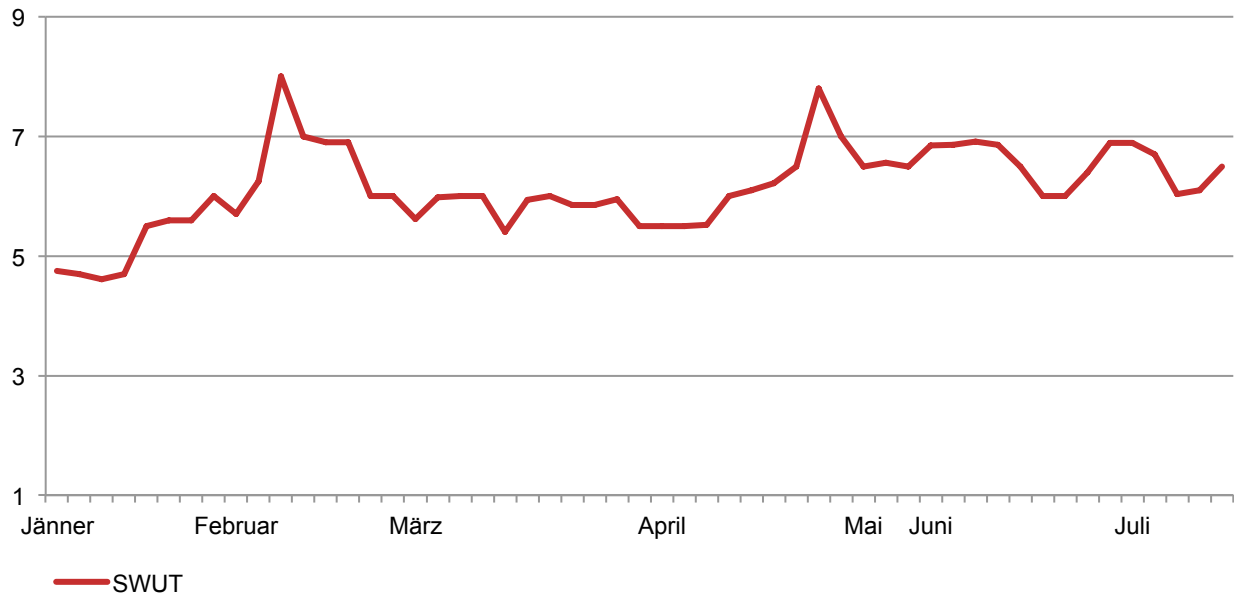
TEUR	HJ 2015	Anteil in %	HJ 2014	Anteil in %	GJ 2014	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	58.411	71,8	61.789	73,9	59.458	75,6
Kurzfristiges Vermögen	22.901	28,2	21.816	26,1	19.225	24,4
Bilanzsumme	81.312	100,0	83.605	100,0	78.683	100,0
Eigenkapital	2.304	2,8	2.589	3,1	2.689	3,4
Langfristige Verbindlichkeiten	45.473	55,9	16.288	19,5	14.651	18,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	33.535	41,3	64.728	77,4	61.343	78,0
Bilanzsumme	81.312	100,0	83.605	100,0	78.683	100,0

## Investitionen

Im ersten Halbjahr 2015 wurde ein Wert von 0,7 Mio. € (VJ 0,8 Mio. €) für die Erweiterung der Produktpalette und für Ersatzinvestitionen aufgewendet.

## Die Aktie

Die Aktie startete mit einem Kurs von 4,8 € ins Jahr und lag damit knapp über dem Jahrestief von 4,6 €. Das Jahreshoch betrug 8,0 €. Per 29.6.2015 notierte die SW Umwelttechnik Aktie bei 6,4 €. Das Ergebnis je Aktie betrug -0,59 € nach -0,98 € im Berichtszeitraum des Vorjahres.



## Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2015 sind die Geschäftsbereiche Wasserschutz und Infrastruktur aufgrund unterschiedlicher Markteinflüsse weiterhin differenziert zu betrachten. Für das Gesamtjahr rechnen wir, trotz der erwarteten Entwicklung im zweiten Halbjahr, mit einer sichtbaren Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Wasserschutz ist, mit Abschluss der aktuell laufenden EU-geförderten Projekte (Förderperiode 2007 – 2013), in Ungarn und Rumänien bis zum Jahresende ein Marktrückgang zu erwarten. In Österreich gehen wir von einer stagnierenden Entwicklung mit schwierigeren Marktbedingungen aus.

Im Geschäftsbereich Infrastruktur ist in Ungarn von einer weiterhin starken Bautätigkeit auszugehen. In Rumänien ist die Prognose für Industrie und Gewerbebau ebenfalls positiv. In Österreich wird eine verzögerte Investitionstätigkeit erwartet.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2015

TEUR	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
<b>Aktiva</b>			
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen	56.841	59.824	57.842
Sonstiges langfristiges Vermögen	1.570	1.965	1.616
Kurzfristiges Vermögen	22.901	21.816	19.225
<b>Bilanzsumme</b>	<b>81.312</b>	<b>83.605</b>	<b>78.683</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.304	2.589	2.689
Langfristige Verbindlichkeiten	45.473	16.288	14.651
Kurzfristige Verbindlichkeiten	33.535	64.728	61.343
<b>Bilanzsumme</b>	<b>81.312</b>	<b>83.605</b>	<b>78.683</b>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2015 - 30.06.2015

TEUR	HJ 2015	HJ 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>27.773</b>	<b>22.376</b>
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	62	1.151
Sonstige betriebliche Erträge	58	210
Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-16.757	-13.507
Personalaufwand	-5.248	-4.754
Abschreibungen	-1.765	-1.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.003	-3.236
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.120</b>	<b>560</b>
Finanzerträge	57	73
Finanzierungsaufwendungen	-1.032	-1.036
Währungsdifferenzen	52	-239
Übrige Finanzaufwendungen	-480	-52
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.403</b>	<b>-1.254</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-283</b>	<b>-694</b>
Ertragsteuern	-101	49
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-384</b>	<b>-645</b>
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	-350
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-384</b>	<b>-995</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-384	-995
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche (verwässert = unverwässert)	-0,59 EUR	-0,98 EUR



GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2015 - 30.06.2015

TEUR	HJ 2015	HJ 2014
1. Jahresergebnis	-384	-995
2. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0	0
3. Währungsumrechnung aus Recycling	0	350
4. Währungsumrechnung	-1	-1.173
5. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-1	-823
6. Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Pensionszusagen und Abfertigungsverpflichtungen	0	0
7. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	0
8. Summe Sonstiges Ergebnis	-1	-823
<b>9. Gesamtergebnis</b>	<b>-385</b>	<b>-1.818</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-385	-1.818
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2015 - 30.06.2015

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Kumulierte Ergebnisse			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
					Neubewertungsrücklage/ Rücklage für vers. math. Ergebnisse	Rücklage für zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	Gewinnrücklage			
Stand 1.1.2014	4.798	5.956	-332	-8.032	1.623	-57	451	4.407	0	4.407
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-995	-995	0	-995
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-823	0	0	0	-823	0	-823
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-823</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-995</b>	<b>-1.818</b>	<b>0</b>	<b>-1.818</b>
Übrige Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>4.798</b>	<b>5.956</b>	<b>-332</b>	<b>-8.855</b>	<b>1.623</b>	<b>-57</b>	<b>-544</b>	<b>2.589</b>	<b>0</b>	<b>2.589</b>
Stand 1.1.2015	4.798	5.956	-332	-9.017	1.550	-70	-196	2.689	0	2.689
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-384	-384	0	-384
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1	0	0	0	-1	0	-1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-384</b>	<b>-385</b>	<b>0</b>	<b>-385</b>
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>4.798</b>	<b>5.956</b>	<b>-332</b>	<b>-9.018</b>	<b>1.550</b>	<b>-70</b>	<b>-580</b>	<b>2.304</b>	<b>0</b>	<b>2.304</b>

CASH-FLOW STATEMENT FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2015 - 30.06.2015

TEUR	HJ 2015	HJ 2014
Ergebnis vor Steuern	-283	-694
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-84	206
Abschreibungen	1.765	1.686
Bewertungsergebnis IAS 40	0	0
+Verluste / -Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-9	-7
Zinsergebnis	1.027	1.016
Gezahlte Zinsen	-955	-1.002
Erhaltene Zinsen	5	20
Veränderung langfristiger Rückstellungen	45	38
Gezahlte Ertragsteuern	-8	-5
<b>Cash-Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>1.503</b>	<b>1.258</b>
Veränderung der Vorräte	-263	-1.597
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	-2.552	392
Veränderung der Verbindlichkeiten	3.596	765
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		0
<b>Cash-Flow aus Working Capital</b>	<b>781</b>	<b>-440</b>
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.284</b>	<b>818</b>
Erlös aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	0
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-720	-789
-Erwerb / +Verkauf von Finanzanlagen	0	581
Einzahlungen aus Anlagenabgang	20	242
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-700</b>	<b>34</b>
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten (Ratentilgungen)	-1.011	-996
Veränderung der Nutzung bestehender Rahmen	292	71
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-719</b>	<b>-925</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>865</b>	<b>-73</b>
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode	694	603
Veränderung der Zahlungsmittel	865	-73
Währungsdifferenzen	6	-63
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>	<b>1.565</b>	<b>467</b>

# ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM HALBJAHR 2015

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2014 nicht geändert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2014 werden unverändert angewandt.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen und Joint Venture Unternehmen wurden daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ≥ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ≥ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- ≥ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		30.06.2015	30.06.2014	HJ 2015	HJ 2014
HUF	Ungarische Forint	315,0	310,2	306,8	308,2
RON	Rumänische Lei	4,47	4,38	4,44	4,45

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IN MIO. €

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	HJ 2015	in %	HJ 2014	GJ 2014
Wasserschutz	16,9	61	13,7	33,2
Infrastruktur	10,9	39	8,7	20,0
<b>Gesamt</b>	<b>27,8</b>	<b>100</b>	<b>22,4</b>	<b>53,2</b>

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	HJ 2015	in %	HJ 2014	GJ 2014
Österreich	5,9	21	5,3	12,9
Ungarn	13,5	49	10,3	23,5
Rumänien	6,8	24	5,2	13,0
Sonstige	1,6	6	1,6	3,8
<b>Gesamt</b>	<b>27,8</b>	<b>100</b>	<b>22,4</b>	<b>53,2</b>

## ANGABEN ZUR ANZAHL DER MITARBEITER

	HJ 2015			HJ 2014			GJ 2014		
	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt
Österreich	39	44	83	36	43	79	37	47	84
Ungarn	93	99	192	90	94	184	92	95	187
Rumänien	39	81	120	37	74	111	37	77	114
<b>Gesamt</b>	<b>171</b>	<b>224</b>	<b>395</b>	<b>163</b>	<b>211</b>	<b>374</b>	<b>166</b>	<b>219</b>	<b>385</b>

### ÄNDERUNG IN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Das Vorstandsmandat von DI Dr. Bernd Wolschner endet mit Ende 2015. Als seinen Nachfolger hat der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG mit 5. Mai 2015 den bisherigen Leiter des Konzerncontrollings Mag. János Váci zum Finanzvorstand in die Unternehmensführung berufen.

### LANGFRISTIGE TILGUNGSVEREINBARUNG

Bezüglich der Fristigkeiten der Finanzverbindlichkeiten wird darauf hingewiesen, dass eine neue Tilgungsvereinbarung mit den österreichischen Banken per 13. Februar 2015 geschlossen wurde. Anhand der neuen Tilgungsvereinbarung kam es zu wesentlichen Verschiebungen vom kurzfristigen in den langfristigen Bereich, die in der Bilanz per Halbjahr abgebildet ist.

### AUSSCHÜTTUNG

Bei der Hauptversammlung am 5. Mai 2015 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2014 keine Dividende ausschütten wird.

### RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Im Geschäftsjahr 2015 wurden bisher keine eigenen Aktien rückgekauft.

### RISIKOBERICHT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen, zu dem im Geschäftsbericht 2014 dargestellten Risikobericht, festgestellt werden.

### SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung sowie in der Realisierung von Projekten, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Dies betrifft besonders das erste Quartal. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

### ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2014 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt.

### GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Quartalsstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

### SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

### VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 26. August 2015



Klaus Einfalt  
Mitglied des Vorstandes



János Vácz  
Mitglied des Vorstandes



DI Dr. Bernd Wolschner  
Mitglied des Vorstandes

## KAPITALMARKTKALENDER

06. November 2015

Veröffentlichung 3. Quartal 2015

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer:	AT 0000080820
Wiener Börse:	SWUT
Bloomberg:	SWUT AV
Reuters:	SWUT.VI
Datastream:	O:SWU
Index:	WBI
Börsenotiz:	Standard Market Auction/Betreute Aktion, Wiener Börse

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, das seit 1997 an der Wiener Börse notiert, steht für nachhaltiges Wirtschaften in Zentral- und Südosteuropa. Mit innovativer Umweltschutztechnologie leistet das Unternehmen seinen Beitrag zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur in den CEE Ländern.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Pressestelle SW Umwelttechnik  
Mag. (FH) Nicolette Szalachy  
Tel. +43 1 717 86 145  
Mobil +43 664 808 69 145  
E-Mail [nicolette.szalachy@ketchum-publico.at](mailto:nicolette.szalachy@ketchum-publico.at)  
Web [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)